

# Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

**Max Reinhardt**

**8**  
UHR

Mittwoch den 29. Juni 1932

**8**  
UHR

## Mademoiselle

Komödie in drei Akten von **Jacques Deval**, deutsch von Franz Horky

Lucien Galvoisier, Rechtsanwalt	Herbert Hübner
Alice, seine Frau	Terwin-Moissi
Maurice } deren Kinder	Horky
Christiane } Rainer	
Mademoiselle	Helene Thimig
Boutin	Hans Thimig
Balentin } Diener bei Galvoisier	Neugebauer
Edouard } Brebeck	
Helene	Degischer
Thérèse	Swagul
Juliette	Senje

Paris, Gegenwart

Bühnenbild: Karl Dworsky

Regie: Max Reinhardt

Kostüme: Ladislaus Czettel

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten: Atelier Selma Albrecht, IV., Lothringerstraße 4 — Hüte: Studio Stella Fraentel, I., Wallnerstraße 6a — Damenhandtaschen: Hermann Lederer & Co., VII., Zieglergasse 61 — Stickereien der Damentoiletten: M. Jonas, VII., Mariahilferstr. 76 — Flanellanzug des Herrn Horky: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Reisefloher: Josef Nigst & Sohn, I., Seilerstätte 18—20 — Schmutz: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81 — Möbel: Karl Wamberger A. G., V., Schönbrunnerstraße 26 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44

**Abendkassen-Eröffnung**  $\frac{1}{2}$  5 Uhr    **Anfang** 8 Uhr    **Ende**  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 4. Juli 1932, Anfang 8 Uhr:

### Mademoiselle

**Deutsche Uraufführung!** Dienstag den 5. Juli 1932, 8 Uhr **Deutsche Uraufführung!**

### Auslandsreise

Ein Stück in drei Akten aus einer Zeit, in der alles möglich ist, von Rudolf Desterreicher und Ludwig Hirschfeld  
Mitwirkend die Damen: Czepa, Wessely, Woivode; die Herren: Brebeck, Horky, Hörbiger, Moser, Neugebauer, Schich, Teubler

Bühnenbilder: Willy Bahner    Regie: Otto Ludwig Preminger    Technische Einrichtung: Karl Dworsky

☞ Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum während der ganzen Vorstellung in kühler Temperatur ☜